

**Erste Ordnung zur Änderung der  
Prüfungsordnung für das Fach „Islamische Religionslehre“  
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums  
für das Lehramt an Grundschulen  
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
vom 06.03.2017  
vom 30.07.2019**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 777 ff.), zuletzt geändert durch die Siebente Änderungsordnung vom 2. Februar 2018 (AB Uni 2018/4, S. 209 ff.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

**Artikel 1**

Die Prüfungsordnung für das Fach „Islamische Religionslehre“ zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 06.03.2017 (AB Uni 2017/4, S. 442 ff.) wird wie folgt geändert:

**1. § 1 Abs. 1 wird wie folgt gefasst:**

„Das Fach „Islamische Religionslehre“ im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:

1. *Modul 1: Grundlagenmodul Sprachen*
2. *Modul 2: Grundlagenmodul exegetische Theologie*
3. *Modul 3: Grundlagenmodul I praktische Theologie*
4. *Modul 4 Grundlagenmodul II praktische Theologie*
5. *Modul 5 Aufbaumodul praktische Theologie*
6. *Modul 6: Grundlagenmodul historische Theologie*
7. *Modul 7: Grundlagenmodul systematische islamische Theologie“*

**2. § 1 Abs. 2 wird wie folgt gefasst:**

„<sup>1</sup>Zudem umfasst das Fach „Islamische Religionslehre“ folgendes Wahlpflichtmodul:

*Modul 8: Bachelorarbeit*

<sup>2</sup>Die Bachelorarbeit kann im Fach Islamische Religionslehre geschrieben werden.“

**3. Der „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird wie folgt gefasst:**

**Anhang: Modulbeschreibungen**

<b>Modultitel deutsch:</b>		Grundlagenmodul Sprachen						
<b>Modultitel englisch:</b>		Basic module languages						
<b>Studiengang:</b>		<i>Bachelor für das Lehramt an Grundschulen</i>						
<b>Teilstudiengang:</b>		<i>Islamische Religionslehre</i>						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 1	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 1.-2.	<b>LP:</b> 5	<b>Workload (h):</b> 150			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	SP	Arabisch I	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	60 h (4 SWS)	30
2.	SP	Arabisch II	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	45 h (3 SWS)	15	
<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b> Dieses Modul beschäftigt sich mit dem Erlernen der arabischen Sprache. Im Fokus stehen die arabische Schrift, Grundzüge der Phonologie, Morphologie und Wortbildung. Zudem werden theologische und religionspädagogische Begriffe, welche aus den Bereichen Koran, Hadith, Kalam, Philosophie, Geschichte, Sira, Normenlehre stammen, erlernt. Dieses Modul wird in die Bereiche Grammatik und Sprachübungen eingeteilt. Im Grammatikunterricht lernen die Studierenden die grammatikalischen Strukturen kennen, im Übungsunterricht haben sie die Möglichkeit, die gelernten Regeln aktiv anzuwenden.</p>							
<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Leseverständnis:</b> Die Studierenden erkennen und verstehen einfache grammatikalische Strukturen. Sie können kleine theologische Texte vokalisieren, lesen und übersetzen.  <b>Hörverständnis:</b> Die Studierenden werden dazu befähigt, einfache vorgelesene Sätze zu verstehen und sie wiederzugeben.  <b>Schreiben:</b> Anhand des bereits erlernten Vokabulars sind die Studierenden in der Lage, einfache Sätze zu schreiben.  <b>Sprechen:</b> Die Studierenden verfügen über ein fachspezifisches Grundvokabular und können diese im religiösen Kontext anwenden.</p>							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>							
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>1</sup>			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote in %		
Klausur in Arabisch II			45min		100 %			

<sup>1</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Klausur in Arabisch I	Dauer bzw. Umfang 45 min
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 5/42	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Für die Teilnahme an Arabisch II wird das Bestehen von Arabisch I vorausgesetzt.	
13	<b>Anwesenheit:</b> In den Sprachkursen besteht Anwesenheitspflicht, weil der Erwerb der angestrebten philologischen Kompetenzen nur durch regelmäßige Teilnahme gewährleistet ist. Studierende, die mehr als 20 % des Unterrichts versäumen, haben keinen Prüfungsanspruch.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Keine	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Mouhanad Khorchide Amal Diab-Fischer, M.A.	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>
16	<b>Sonstiges:</b> –	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Grundlagenmodul exegetische Theologie						
<b>Modultitel englisch:</b>		Basic module exegetical theology						
<b>Studiengang:</b>		Bachelor für das Lehramt an Grundschulen						
<b>Teilstudiengang:</b>		Islamische Religionslehre						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 2	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 1.-2.	<b>LP:</b> 4	<b>Workload (h):</b> 120			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Einführung in die Koranwissenschaften	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30
2.	V	Einführung in die Hadithwissenschaften	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Vorlesung „Einführung in die Koranwissenschaften“ bietet eine Einführung in die Entstehungs- und Textwerdungsgeschichte des Korans. Zu den Inhalten zählen andere allgemeine Grundlagen der Koranwissenschaften wie auch das Verständnis der Offenbarungsgeschichte, die Sammlung und Redaktion des Korans sowie seine Ästhetik und Charakteristika. Die Vorlesung „Einführung in die Hadithwissenschaften“ skizziert den großen Rahmen der Auseinandersetzung mit diesem besonderen Quellentypus der islamisch-religiösen Wissenschaften. Er gliedert sich in die Bereiche 1. Historische Hadithforschung, 2. Systematische Hadithwissenschaften und 3. Hadithexegese.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden erhalten Einführungen in die Koran- und Hadithwissenschaften. Sie kennen den neuesten Stand der Koranforschung und sind in der Lage, sich selbstständig mit der Genese der Koranwissenschaft zu beschäftigen. Zudem werden sie im Rahmen dieses Moduls befähigt, das Erlernte eigenständig wiederzugeben, die Informationen, welche sie in den Vorlesungen bekommen, zu selektieren sowie die behandelten Themen zu analysieren und kritisch auszuwerten.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>2</sup> Klausur					60 min	100 %	
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>						<b>Dauer bzw. Umfang</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Keine							

<sup>2</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 4/42	
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine	
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> Keine	
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Keine	
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professur für Koran und Koranexegese Professur für Hadith, Sira und islamische Geschichte	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b> –	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Grundlagenmodul I praktische Theologie					
<b>Modultitel englisch:</b>		Basic module I practical theology					
<b>Studiengang:</b>		<i>Bachelor für das Lehramt an Grundschulen</i>					
<b>Teilstudiengang:</b>		<i>Islamische Religionslehre</i>					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 3	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 1.-2..	<b>LP:</b> 5	<b>Workload (h):</b> 150		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Einführung in die islamische Normenlehre	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30
2.	V	Einführung in die islamische Religionspädagogik	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60	
<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>In der Vorlesung „Einführung in die islamische Religionspädagogik“ geht es um die wissenschaftliche Reflexion islamischer Begrifflichkeiten und Inhalte bezogen auf religiöse Erziehung und muslimischen Glauben. Darüber hinaus beschäftigt sich die Vorlesung mit psychologischen Aspekten von religiöser (Werte-)Entwicklung im Grundschulalter. Neben aktuellen Themen, die die muslimischen Kinder und Jugendlichen in Deutschland betreffen, wie z.B. Gewalt, Radikalisierung und Friedenspotenziale im Islam, wird auch das Menschenbild im Islam in der Veranstaltung thematisiert.</p> <p>Die Studierenden erhalten in der Vorlesung zur islamischen Normenlehre einen Überblick über die Kernbegriffe der Islamischen Jurisprudenz in ihrem klassischen Verständnis sowie in Anlehnung bzw. Abgrenzung zu modernen europäischen Rechtsbegriffen. Ferner werden Grundlagen über die klassischen Disziplinen des fiqh gewährt mit jeweils allgemeinen rechtstheologischen sowie -philosophischen Begründungen.</p>						
<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden können unter Berücksichtigung der religiösen Entwicklung und der interkulturellen Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern im Kindesalter mit fachdidaktischen Methoden arbeiten. Die Studierenden sind außerdem in der Lage, kleine Projekte und Unterrichtssequenzen zielgruppengerecht und eigenständig zu entwickeln.</p>						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>				<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>3</sup>				60 min	100 %	
Klausur							

<sup>3</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Keine	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 5/42	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine	
13	<b>Anwesenheit:</b> Keine	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Keine	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Mouhanad Khorchide	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>
16	<b>Sonstiges:</b> –	



<b>Modultitel deutsch:</b>		Grundlagenmodul II praktische Theologie						
<b>Modultitel englisch:</b>		Basic Module practical theology						
<b>Studiengang:</b>		Bachelor für das Lehramt an Grundschulen						
<b>Teilstudiengang:</b>		Islamische Religionslehre						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 4	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3.-4.	<b>LP:</b> 8	<b>Workload (h):</b> 240			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Islamische Religionspädagogik	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30
	2.	S.	Islamische Glaubenspraxis	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60
	3.	S.	Islamische Normenlehre in der Alltagspraxis	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Dieses Modul baut auf das Modul 3 auf. Die Studierenden erhalten zunächst einen Überblick über mögliche Konfliktfelder bzw. Herausforderungen mit Blick auf religiöse Normen im bundesdeutschen Alltag, etwa der Umgang mit bestimmten Speisevorschriften, Fasten in der Schule, Teilnahme am Schwimmunterricht, Gebet in öffentlichen Einrichtungen etc. In diesem Zusammenhang werden die theologischen Grundlagen der entsprechenden religiösen Normen durchleuchtet. Insbesondere die Ziele und Zwecke dieser Normen werden untersucht, um kontextangemessen für die zahlreichen Erleichterungstatbestände zu sensibilisieren.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind vertraut mit möglichen Konfliktfeldern bzw. Herausforderungen hinsichtlich der Religionspraxis im bundesdeutschen Alltag. Sie kennen die theologischen Hintergründe der sozialrelevanten religiösen Normen und sind in der Lage den Sinn und Zweck sowie die Erleichterungstatbestände dieser Normen herauszuarbeiten. Sie werden mithin befähigt religionspraktische Erleichterungen mit Blick auf alltägliche, kontextuelle Herausforderungen zu plausibilisieren.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>4</sup>							
	Hausarbeit					12 Seiten	100 %	
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>						<b>Dauer bzw. Umfang</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung							
	Referat mit Thesenpapier in allen Seminaren						10 min, 2-4 Seiten	

<sup>4</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 8/42	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine	
13	<b>Anwesenheit:</b> Keine	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Keine	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Mouhanad Khorchide Professur für islamische Normenlehre und deren Methodologie	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>
16	<b>Sonstiges:</b>	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Aufbaumodul praktische Theologie						
<b>Modultitel englisch:</b>		Intermediate module practical theology						
<b>Studiengang:</b>		<i>Bachelor für das Lehramt an Grundschulen</i>						
<b>Teilstudiengang:</b>		<i>Islamische Religionslehre</i>						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 5	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5.-6.	<b>LP:</b> 9	<b>Workload (h):</b> 270			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	Ü	Koran- und Hadithdidaktik	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30/2 SWS	60
	2.	S/Ü	Koranrezitation	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30/2 SWS	60
	3	S	Islamische Fachdidaktik	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30/2 SWS	60
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Dieses Modul dient dazu, die Studierenden mit den fachdidaktischen Arbeitsmethoden im Religionsunterricht vertraut zu machen. Anhand von Unterrichtsmaterialien werden die Wechselwirkungen zwischen Lehr- und Lernprozessen erarbeitet. Die Studierenden erarbeiten, wie sie ihre im Laufe des Studiums erworbenen Kenntnisse für Schülerinnen und Schüler (im Grundschulalter) fruchtbar machen können. Dabei sollen sie Lehr- und Lernprozesse anhand konkreter Themen, wie z.B. der Gotteslehre im Islam, erörtern und begründen. Im Seminar Koran- und Hadithdidaktik werden die Möglichkeiten der pädagogisch angemessenen Aufbereitung von Koran und Hadith dargelegt. Das Seminar „Koranrezitation“ bietet eine Einführung in die Koranlektüre. Es vermittelt ebenfalls die Sprachästhetik und die Sprachsymbolik der Offenbarung sowie die koranischen Fachtermini. Es widmet sich zudem der Problematisierung der Übersetzung bzw. Übertragung des Korans.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, die in diesem Modul erworbenen pädagogischen Kenntnisse aus einer islamtheologischen Perspektive zu reflektieren. Sie berücksichtigen ihre Erkenntnisse in der Unterrichtsplanung. Sie können unter Berücksichtigung der religiösen Entwicklung und der interkulturellen Lebenswirklichkeit von Kindern im Grundschulalter mit fachdidaktischen Methoden arbeiten. Sie sind außerdem in der Lage, kleine Projekte und Unterrichtssequenzen zielgruppengerecht und eigenständig zu entwickeln. Die Studierenden lernen verschiedene methodische und hermeneutische Herangehensweisen an Textmaterial kennen und entwickeln eine hohe methodische und schließlich inhaltliche Differenzierungs- und Reflexionskompetenz. Sie werden befähigt, sowohl Primärtexte als auch sekundäre Diskursbeiträge auf verschiedenen Ebenen selbstständig zu erschließen und kohärent wiederzugeben. Durch die begleitende Didaktikeinheit lernen die Studierenden, den Stoffinhalt pädagogisch gerecht und im Hinblick auf ihren beruflichen Schulalltag effizient aufzubereiten.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							

<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>5</sup>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Unterrichtsentwurf	12 Seiten	100 %
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	in beiden Seminaren Referat		Jeweils 15 min
	Im Seminar „Koranrezitation“ mündliche Prüfung		15 min
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b>		
	9/42		
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b>		
	Keine		
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b>		
	Keine		
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b>		
	Keine		
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b>	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>	
	Prof. Dr. Mouhanad Khorchide Professur für Koran und Koranexegese Professur für Hadith, Sira und islamische Geschichte		
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b>		
	Das Modul enthält 9 LP Fachdidaktik.		

<sup>5</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

<b>Modultitel deutsch:</b>		Grundlagenmodul historische Theologie						
<b>Modultitel englisch:</b>		Basic module historical theology						
<b>Studiengang:</b>		Lehramt an Grundschulen						
<b>Teilstudiengang:</b>		Islamische Religionslehre						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 6	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul			<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5.-6.	<b>LP:</b> 5	<b>Workload (h):</b> 150			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Islamische Geschichte I	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60
2.	V	Islamische Geschichte II	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die konsekutiv aufbauenden Veranstaltungen „Islamische Geschichte I“ und „Islamische Geschichte II“ skizzieren die Grundzüge der historischen Entwicklungen in der islamischen Welt von der Zeit und Vorzeit der Entstehung des Islam im 7. Jh. bis in die frühe Neuzeit und Gegenwart. Besonderes Augenmerk wird auf den sog. Nachfolgestreit, erste gesellschaftspolitische Ordnungsformen, die ersten großen muslimischen Dynastien der Umayyaden und Abbasiden, den Mongoleneinfall und die drei großen Dynastien der Neuzeit, die indischen Moguln, die persischen Safawiden und die türkischen Osmanen gelegt. Im jeweiligen zeitlichen Kontext werden Überblicke über die Entwicklung europäischer Geschichte gegenübergestellt. Europäisch-muslimischen Begegnungen werden pointiertere Darstellungen während der Veranstaltung gewidmet. Neben der Darstellung der jeweiligen zentralen Geschichtsverläufe wird zusätzlich und durchgehend ein systematischer Blick auf thematische Fragen wie das Verhältnis von Politik, Öffentlichkeit und Religion, eine Perspektive auf die Sozialgeschichte der muslimischen Welt oder das Verständnis muslimischer Historiographie geworfen.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> In den Lehrveranstaltungen „Islamische Geschichte I“ und „Islamische Geschichte II“ erwerben die Studierenden einen Einblick in die außerordentlich umfangreiche Ereignisgeschichte muslimischer Dynastien. Sie werden dadurch befähigt, Typen gesellschaftlicher Ordnung zu differenzieren, zu vergleichen und Kernmerkmale herauszuarbeiten. Sie erkennen Diversität, Komplexität und Vielschichtigkeit als wesentliche Merkmale muslimischer Gesellschaften und sind in der Lage, fachliche sowie interdisziplinäre Fragestellungen historisch und systematisch akkurat zu analysieren.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %			
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>6</sup>			60 Min.	100 %			
Klausur			60 Min.	100 %				

<sup>6</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Keine	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 5/42	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine	
13	<b>Anwesenheit:</b> Keine	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Keine	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professur für Hadith, Sira und islamische Geschichte	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>
16	<b>Sonstiges:</b> –	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Grundlagenmodul systematische islamische Theologie					
<b>Modultitel englisch:</b>		Basic module systematic islamic theology					
<b>Studiengang:</b>		Lehramt an Grundschulen					
<b>Teilstudiengang:</b>		Islamische Religionslehre					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 7	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3.-4.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Einführung in die systematische islamische Theologie	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 h (2 SWS)	-
	2.	S	Islamische Ethik	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30
3.	V	Einführung in die islamische Mystik	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Vorlesung „Einführung in die systematische islamische Theologie (Kalām)“ dient dazu, die Studierenden mit den Grundfragen der islamischen Theologie in Bezug auf die Glaubenslehre, Gotteslehre und Offenbarungstheorien vertraut zu machen. Die Studierenden erlernen die Grundlinien der Wissenschaft vom Kalam, indem ihnen die verschiedenen Methoden, Prinzipien und Strömungen dieser Disziplin elementar nahegebracht werden. Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung steht die Frage der Kommunikabilität der religiösen Inhalte, deren Rationalität, so dass die erörtern Inhalte elementarisiert vorgestellt werden, um sie auf den islamischen Religionsunterricht bezogen zu reflektieren. In der Vorlesung „Einführung in die islamische Mystik“ werden die Grundpositionen der spirituellen Tradition des Islams vorgestellt und deren Genese und Systematik verdeutlicht. Zum zentralen Lerninhalt dieser Vorlesung gehört die Frage, wie sich die Einsicht in die mystisch-spirituelle Tradition des Islams mit den Grundelementen und Säulen des Glaubens vereinbaren lassen, um somit die erörterten Inhalte praxisrelevant darzustellen. Im Seminar „Islamische Ethik“ werden die Grundpositionen der islamischen Ethik vorgestellt, diskutiert und auf deren Stellenwert für die gegenwärtigen Herausforderungen analysiert und überprüft. Dabei wird die Frage nach der Verantwortung, der Gerechtigkeit, des Mitgefühls, des Helfens elementar behandelt.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Dieses Modul bietet den Studierenden einen Gesamtüberblick über die systematischen Themenbereiche der islamischen Theologie. Die Studierenden erhalten Einführungen in den Grundlagen der islamischen Theologie, deren mystischen Tiefen und vor allen deren ethischen Implikationen. Somit erhalten die Studierende einen Einblick in die jeweiligen Gebiete und kennen den neuesten Forschungsstand. Anhand verschiedener Quellen können sie übergreifende theologische Fragestellungen erörtern. Sie können zudem den Glauben und die damit zusammenhängenden Gegenstände in ihrer Topologie, Systematik und Verhältnisbestimmung in Bezug auf den Verstand verorten und sie derart elementarisieren, dass sie komplexe Sachverhalte islamischer Provenienz für den islamischen Religionsunterricht kommunizierbar machen können. Die Studierenden werden in der Arbeit mit grundlegendem Textmaterial geschult und entwickeln Kompetenzen der historischen und systematischen Quellenkritik. Darauf aufbauend werden sie befähigt, anhand unterschiedlicher methodischer Zugänge Verstehens- und Bedeutungszusammenhänge für den islamischen Religionsunterricht abzuleiten und zu erschließen.						

<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine		
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [+] Modulabschlussprüfung (MAP) [ ] Modulprüfung (MP) [ ] Modulteilprüfungen (MTP)		
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>7</sup>		Dauer bzw. Umfang
	Klausur		60 min
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Gewichtung für die Modulnote in %
	Referat im Seminar		100 %
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 6/42		
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine		
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> Keine		
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Keine		
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professur für Kalam, islamische Philosophie und Mystik	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>	
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b> –		

<sup>7</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung



<b>Modultitel deutsch:</b>		Bachelorarbeit					
<b>Modultitel englisch:</b>		Bachelor Thesis					
<b>Studiengang:</b>		<i>Bachelor für das Lehramt an Grundschulen</i>					
<b>Teilstudiengang:</b>		<i>Islamische Religionslehre</i>					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 8	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 6.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.		Bachelorarbeit	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10	-	300
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Die Aufgabenstellung für die Bachelorarbeit kann aus den unterschiedlichen Bereichen der islamischen Theologie oder Religionspädagogik ausgewählt werden.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Durch eine erfolgreich absolvierte Bachelorarbeit zeigt die/der Studierende ihre/seine Fähigkeit: - zur selbstständigen wissenschaftlichen Problembearbeitung, - zur Einhaltung wissenschaftlicher gegenstandsadäquater Standards sowie - zur Reflexion und kritischen Bewertung der erarbeiteten Ergebnisse.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Das Thema der Bachelorarbeit wird von der Prüferin/vom Prüfer gestellt. Die/der Studierende kann ein Thema vorschlagen.						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>8</sup>		Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote in %		
	Bachelorarbeit		30 Seiten; Bearbeitungszeit: 8 Wochen, studienbegleitende Bearbeitungsfrist: 12 Wochen		100 %		
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung				Dauer bzw. Umfang		
	Keine						
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.						

<sup>8</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 10/180	
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> 30 LP in abgeschlossenen Modulen	
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> Keine	
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Keine	
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Alle Prüferinnen und Prüfer	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b> Das Thema der Bachelorarbeit wird aus einem der Module entwickelt. Das entsprechende Modul muss vor Ausgabe des Themas abgeschlossen worden sein. Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist zwölf Wochen.	

## Artikel 2

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Ordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2019/20 in das Fach „Islamische Religionslehre“ im Bachelorstudiengang innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert werden.
- (3) <sup>1</sup>Studierende, die vor dem Wintersemester 2019/20 in das Fach „Islamische Religionslehre“ gemäß der Prüfungsordnung vom 06.03.2017 immatrikuliert wurden, können auf Antrag in den Anwendungsbereich dieser Änderungsordnung wechseln. <sup>2</sup>Der Antrag ist beim Prüfungsamt zu stellen. <sup>3</sup>Die Antragstellung ist unwiderruflich. <sup>4</sup>Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Änderungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen.

---

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Philologie (FB 09) der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 08.07.2019. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 30.07.2019

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s